



## Ausstellung der Superlative in der Messehalle A colors by Steve McCurry

Der MCG ist es in Kooperation mit dem Atelier Jungwirth gelungen, ein internationales Ausstellungshighlight in Graz zu realisieren. Auf über 2.000 m<sup>2</sup> werden Fotoarbeiten des Ausnahmefotografen Steve McCurry präsentiert.



Es gibt großartige Naturfotografen und es gibt Spezialisten für Porträts von Menschen. Und dann gibt es Steve McCurry. Seine Bilder wurden über Magazine und das Web zu Ikonen der Gegenwart. Inmitten einer traumhaft schönen – manchmal aber auch alpträumhaft schrecklichen – Kulisse werden Männer, Frauen und Kinder in den Mittelpunkt gestellt, deren Blick das Publikum nicht mehr lässt. McCurry legt großen Wert darauf, nichts zu inszenieren. Vielmehr kondensiert er seine Eindrücke, die Farben, die Landschaft, aber auch das Schicksal der Porträtierten in einem Bild. Der 1950 in Pennsylvania geborene Fotograf ist gelernter Filmemacher und Theaterwissenschaftler. Diese Ausbildung wird komplettiert durch ein großes Talent für den idealen Augenblick, in dem man den Auslöser betätigt. Um in die Top-Liga von Reportagefotografen vorzudringen, braucht es allerdings auch eine gehörige Portion Abenteuerlust und Wagemut.

Als Einheimischer verkleidet, überquerte er einst die Grenze von Pakistan nach Afghanistan, kurz bevor die russischen Soldaten einmarschierten. Seine Bilder dieses Konflikts wurden weltbekannt. Ob beim Krieg zwischen Iran und Irak oder an den Brennpunkten in Beirut und Kambodscha, der Amerikaner war mit seiner Kamera stets vor Ort. Er wurde „Magazine Photographer of the Year“ und gewann gleich vier Preise beim World Press Photo Contest. McCurrys berühmtestes Bild ist *Afghan Girl*, aufgenommen in einem Flüchtlingslager in Pakistan. Das Porträt von Sharbat Gula war 1985 auf dem Cover des National Geographic zu sehen und wurde seither unter anderem von Amnesty International vielfach verwendet. Es ist das weltweit am öftesten publizierte Foto einer Privatperson. Seit 1986 ist McCurrys Magnum-Fotograf, was für ihn auch bedeutet, auf die Authentizität der Bilder und die Würde der Menschen zu achten.



v.l.: Alexander Götz (MCG), Christian Kladiva (Merkur), Armin Egger (MCG), Birgit Enge, Christian Jungwirth, Günter Riegler (Kulturstadtrat Graz), Christof Strimtzter (MCG)

### Die Ausstellung

Gemeinsam mit dem Atelier Jungwirth ist es der Messe Congress Graz nun gelungen eine einzigartige Ausstellung mit den Fotoarbeiten des Starfotografen zu realisieren. „Unser Partner ist das Atelier Jungwirth, mit dem wir seit 2019 an der Realisierung dieser Ausstellung arbeiten. Waren es bisher klassische Touring Exhibitions, wollen wir mit der aktuellen Ausstellung Steve McCurry-Colors ein neues Terrain (unsere 1. Fotoausstellung) betreten und auch neues Zielpublikum generieren“, so MCG-Vorstand Armin Egger. Die MCG konnte seit 2014 bei den bisherigen Ausstellungen insgesamt über 230.000 Besucher begrüßen und trägt damit einen wesentlichen Anteil zum Kulturangebot der Stadt bei. Klares Ziel für die Zukunft bleibt: jedes Jahr eine große Ausstellung nach Graz zu bringen.

Die Ausstellung colors ist perfekter Auftakt dafür. Nicht nur die Bilder von McCurry werden die Besucher fesseln, auch die Präsentation der Bilder spielt eine zusätzliche Rolle. Insgesamt stehen für die Ausstellung 2.200 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Bildformate sind zwischen 2x3m und 4x6m, alleine die Bildflächen aller 126 Arbeiten betragen insgesamt 1.100 m<sup>2</sup> und jedes ein-



zelne dieser farbtintensiven Bilder ist hinterleuchtet! Bei der Ausstellung colors handelt es sich um die umfangreichste Schau, die Steve McCurry weltweit jemals hatte. Geplant ist, dass Steve McCurry selbst nach Graz kommen wird um die Ausstellung zu besuchen und bei dieser Gelegenheit für Interviews zur Verfügung stehen wird.

Alle ausgestellten Bilder können in verschiedenen Formaten und Präsentationsmöglichkeiten erworben werden.

Öffnungszeiten:  
Mi, Sa, So: 10–18 Uhr; Do, Fr: 12–20 Uhr  
[www.stevemccurrygraz.com](http://www.stevemccurrygraz.com)